

Deutsche Bank unterstützt Initiativen aus Neu-Isenburg und Dreieich finanziell.

Soziales Engagement belohnen

26.03.10|Neu-Isenburg

Neu-Isenburg - Gesellschaftliches Engagement belohnen und Vereine aus der Umgebung finanziell unterstützen - das war die Absicht der Aktion „Hilfe für Helfer“, die die Deutsche Bank Neu-Isenburg Ende des vergangenen Jahr startete. „Mit dieser Aktion spricht die Deutsche Bank nun auch Personen und Gruppen außerhalb der Bank an, die sich sozial engagieren und dafür finanzielle Unterstützung benötigen“, heißt es in der Begründung. Von Enrico Sauda



© Sauda Gruppenfoto mit den Preisträgern.

Insgesamt reichten 36 Projekte Bewerbungen ein, die eine vierköpfige Jury bewertete. Zu den Juroren gehörten Landrat Oliver Quilling, Dreieichs Bürgermeister Dieter Zimmer, Andreas Möller, Sportdirektor der Offenbacher Kickers, sowie der Spremlinger Steuerberater

Alexander Ficht. Ihnen fiel die Aufgabe zu, zehn Gewinnerprojekte auszuwählen. Gestern wurden im neuen Fachberaterzentrum an der Max-Planck-Straße die Sieger prämiert.

Insgesamt stellte das Kreditinstitut 10 000 Euro zur Verfügung. Davon gingen 500 Euro an den Waldkindergarten Dreieich, der dafür ein Tipi anschaffen will. Das Isenburger Babel-Café erhielt ebenfalls einen Scheck über 500 Euro und will das Geld unter anderem investieren, um Material für die Treffen zu kaufen.

Auch die Multiple-Sklerose Selbsthilfegruppe Neu-Isenburg erhielt 500 Euro, die sie für Ausflüge und Materialbeschaffung ausgeben möchte. Jeweils 1 000 Euro gingen an den Förderverein der Götzenhainer Karl-Nahrgang-Schule, an die Dreieicher Initiative „Unter einem Dach“, an das Jugendbüro Neu-Isenburg sowie an das öAi-Café (ökumenische Arbeitsloseninitiative) in Dreieich.

Während die Initiative gemeinsames Wohnen in Dreieich (Unter einem Dach) für die Summe Möbel kaufen möchte, verwendet es der Förderverein zur Unterstützung Hochbegabter. Das öAi-Café verwendet das Geld für Personal- und Sachkosten und das Jugendbüro schafft Mobiliar für seine neuen Räume im ehemaligen Kinderhaus an der Friedrichstraße an. Der Isenburger Verein „Hilfe für ältere Bürger“ legt die 1 500 Euro, die er erhalten hat, unter anderem für Ausflüge und die Gymnastikgruppe an.

Mit den 1 500 Euro, die der Förderverein der Erich Kästner-Schule bekommen hat, wollen die Verantwortlichen einen Teil der Ferienbetreuung für Kinder aus sozial schwachen Familien bezahlen. In die Schulung von Mediatoren des Projektes Interkulturelle Konfliktvermittlung fließen die 1 500 Euro, die das Forum Spremlingen Nord in Kooperation mit der Stadt Dreieich erhalten hat.

„Es war wirklich sehr schwer, unter den 36 Einsendungen zehn herauszufiltern“, sagte Bürgermeister Dieter Zimmer. Die Jury habe auf Ausgewogenheit geachtet - „dass die Unterstützung den Kindern und Jugendlichen, aber auch den älteren Menschen zuteil wird“, so Zimmer weiter. Es war auch eine arbeitsintensive Aufgabe für die Juroren, denn immerhin galt es für die viel beschäftigten Männer, zwei Ordner à 500 Seiten zu wälzen. Doch das schreckte keinen von ihnen. „Selbstverständlich habe ich sofort zugesagt, als ich angerufen wurde“, sagte Landrat Quilling. „Ich war damals noch Bürgermeister, und wenn es Geld für die Vereine gibt, sage ich immer zu. Außerdem war dies das erste Telefonat dieser Art, das ich in meiner 14-jährigen Amtszeit erhalten habe.“

Auch Alexander Ficht war gleich Feuer und Flamme: „Das ist eine super Aktion.“ Und Andreas Möller, der mit Ralf Groh die Schulbank drückte, unterstützte die Aktion, „weil ich für eine gute Sache immer zu haben bin“.

Dabei kam es ihm bei der Bewertung der Einsendungen nicht so sehr darauf an, ob es sich um sportliche Aktivitäten handelte. „Vielmehr interessierte mich die Arbeit, die diese Menschen leisten, die Leidenschaft, die dahinter steckt und seit wann es den Verein gibt.“